

Berit Charlotte

Dreiecks-Tücher stricken

- gut geeignet für Anfänger -

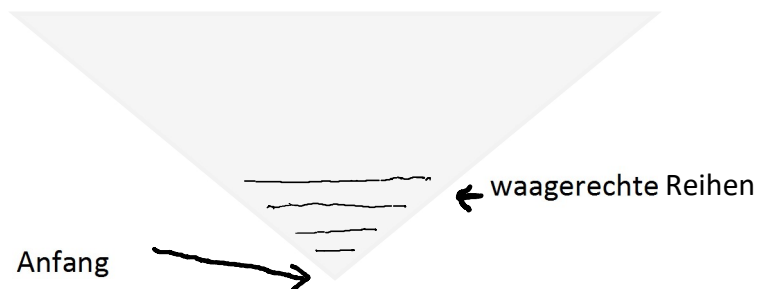
So strickt ihr ein einfaches Dreieckstuch:

Variante 1 (von der Spitze – also unten – angefangen)

Drei Maschen anschlagen.

Alle Maschen in den Hin- und Rückreihen rechts stricken. In jeder Reihe am Anfang eine Masche zunehmen. Das ist einfacher, als in jeder zweiten Reihe am Anfang und am Ende eine Masche zuzunehmen. Du brauchst nicht mitzählen, und vergisst daher keine Zunahme. Wenn das Tuch groß genug ist oder die Wolle fast zu Ende, locker abketten.

Die Wolle mustert in Querstreifen.



Variante 2 (top down – von der oberen Mitte angefangen)

Lasst euch am Anfang nicht beirren. Man sieht die Form des Tuches erst richtig, wenn man schon ein paar Reihen gestrickt hat und die Maschen komplett auf das Seil schiebt, so dass es sich zum Dreieck biegen kann.

Drei Maschen anschlagen.

- Reihe 1 Alle Maschen rechts stricken, am Anfang und am Ende der Reihe eine Masche zunehmen = fünf Maschen.
- Reihe 2 Alle Maschen rechts stricken, dabei nach der zweiten und der dritten Masche einen Maschenmarkierer setzen. So ist jetzt die Mittelmasche (dritte Masche) markiert.
- Reihe 3 (und alle weiteren Hinreihen): Am Anfang und am Ende sowie links und rechts von der Mittelmasche je eine Masche zunehmen (= vier Maschen in jeder Hinreihe).
- Reihe 4 (und alle weiteren Rückreihen): Alle Maschen rechts stricken.

Ihr könnt die rechte Seite (also wenn ihr die Hinreihe strickt) durch einen kleinen eingezogenen Faden oder eine Sicherheitsnadel kennzeichnen. Dann wisst ihr immer, wo ihr gerade seid, und wann ihr zunehmen müsst.

Wenn das Tuch groß genug ist oder die Wolle fast zu Ende, locker abketten.

Die Wolle mustert wie ein V:



Beide Tücher werden kraus rechts (also nur rechte Maschen) gestrickt und wirken durch das Garn. Wenn ihr glatt rechts (Hinreihe rechte Maschen, Rückreihe linke Maschen) stricken möchtet, denkt bitte daran, dass sich so Gestricktes am Rand immer einrollt. Ihr könnt dann einen breiteren Rand aus mind. 3 Maschen, besser 5 Maschen, stricken (kraus rechts oder Perlmuster wirken sehr schön). Die Zunahmen dann nach den Randmaschen ausführen.

Maschenanschlag

Für die ersten drei Maschen sind alle Anschläge geeignet. Wähle aus, welchen du kennst und magst. Beispiele sind Kreuzanschlag, Maschen aufstricken oder aufschlingen.

Zunahmen

Es gibt sehr viele unterschiedliche Zunahmemöglichkeiten. Hier habe ich die einfachsten beschrieben.

KFB Diese Abkürzung ist aus dem englischen übernommen und in Strickerkreisen inzwischen sehr verbreitet. Es bedeutet „knit front and back“ oder frei übersetzt: Masche von vorn und hinten stricken. Du stichst in die Masche wie zum Rechtsstricken ein, Faden durchholen, Masche noch auf der linken Nadel lassen, noch einmal wie zum verschränkt Rechtsstricken einstechen, Faden durchholen, Masche von der linken Nadel gleiten lassen. Auf der rechten Nadel hast du jetzt zwei Maschen.

Zunahme aus dem Querfaden

Mit der linken Nadel von vorn nach hinten in den Querfaden einstechen und so den Faden auf die Nadel heben. Diesen Faden wie eine gewöhnliche Masche rechts stricken. Es entsteht ein kleines Loch
Wenn der Faden verschränkt rechts gestrickt wird, vermeidest du diese Lochbildung.

Zunahme mit einem Umschlag

In der Hinreihe einen Umschlag auf die Nadel nehmen. In der Rückreihe den Umschlag wie eine rechte Masche stricken. Es entsteht ein größeres Loch.

Abketten

Auch hier gibt es viele Möglichkeiten. Die bekannteste ist wohl das Abketten mit Überziehen: Zwei Maschen stricken, die erste Masche über die zweite ziehen. Die nächste Masche stricken (es sind jetzt wieder zwei Maschen auf der rechten Nadel), und wieder die rechte Masche über die linke ziehen. So fortfahren, bis alle Maschen abgekettet sind und nur noch eine auf der Nadel verbleibt. Restlichen Faden durch die Masche ziehen.
Wenn dein Abschluss zu fest wird, nimm einfach eine größere Nadel.

Zu allen beschriebenen Vorgehensweisen gibt es viele Videos auf Youtube zu sehen.

Viel Spaß!